Schwere Monate gut gemeistert

Trainingsbetrieb beim Heidelberger Judo Club läuft wieder in vollem Umfang – Dank Nachwuchsarbeit und treuen Mitgliedern

Handschuhsheim. (cab) Die Corona-Krise konnte dem Heidelberger Judo Club (HJC) bislang nur wenig anhaben. Die Mitgliederzahl ist mit rund 280 stabil. Die Finanzen sind es auch, obwohl die Handschuhsheimer Kerwe als Haupteinnahmequelle für den Mehrspartenverein seit Ausbruch der Pandemie fehlt. Die Treue der Mitglieder, der Nachwuchs, die jederzeit an die Corona-Verordnungen angepassten Trainingsangebote sowie eine moderate Beitragserhöhung mit Augenmaß im vergangenen Jahr brachten den HJC gut durch die für den Vereinssport so schweren Monate. Das Engagement der Trainer und Leistungsträger hierbei würdigte Vorsitzender Peter Mutschler jetzt auch in der Jahreshauptversammlung in den Vereinsräumen im „Bachlenz“ in der Mühltalstraße.

Diese wurden in den Monaten der Lockdowns vom Team um den Technischen Leiter des Vereins, Martin Schäfer, an einigen Stellen renoviert und erstrahlten mit der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in neuem Glanz – unter anderem auch die vereinseigene Sauna. Inzwischen ist das Vereinsleben in das einstige Stadttheater und Kino zurückgekehrt. Alleine sechs Trainingszeiten biete der HJC für seine Judo-Kinder an, betonte Mutschler. Dass kontinuierliche Nachwuchsarbeit im ehemaligen Bundesliga-Verein einen hohen Stellenwert hat, zeigt sich immer wieder an den sportlichen Erfolgen. So traten im September bei den Süddeutschen Einzelmeisterschaften in der Altersklasse U 18 in Kirchberg gleich drei HJC-Judoka an. Leon Mutschler, Hannes Hagenberger und Casper Jung waren vom Badischen Landestrainer aufgrund ihrer herausragenden Wettkampfleistungen in den Vorjahren nominiert worden.

HJC-Vorsitzender Peter Mutschler ehrte Martin Schäfer, Inge Schneckenberger, Rainer Loewe und Dragos Madler (v. l.). Foto: zg

Leon Mutschler und Hannes Hagenberger starteten in der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm. Casper Jung trat in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm an und hatte es als jüngster Jahrgang mit starken Gegnern zu tun. Hannes Hagenberger wurde Turnier-Siebter (unter anderem nach einem Kampf gegen den späteren deutschen Einzelmeister), Leon Mutschler starker Fünfter in diesem hochklassig besetzten Turnier.

Schon vom Ansatz her keinen Wettkampfbetrieb kennt die Kampfkunst Aikido. Deren Abteilung befindet sich im HJC im vielversprechenden Wiederaufbau unter neuer Trainingsleitung. Auch die weiteren Berichte der Obleute aus den Abteilungen Boxen, Brasilian Jiu Jitsu, Karate, Fitness Mix und Yoga spiegelten den guten Start im Verein nach der Corona-Zwangspause wider.

Wahlen standen dieses Jahr nicht auf der Tagesordnung, wohl aber Ehrungen. Peter Mutschler zeichnete für langjährige Mitgliedschaft Inge Schneckenberger (20 Jahre), Dragos Madler (30), Martin Schäfer (35), Rainer Loewe (45) und Hans-Otto Schnelle für stolze 55 Jahre Treue zum HJC mit Urkunden aus.

ⓘ **Info:** Informationen zum Angebot des Heidelberger Judo Clubs sowie Trainingszeiten und Hintergründe online unter www.heidelberger-judoclub.de.